



Wenn der Gelenkknorpel in die Knie geht – Gelenkschmerz ist häufig auf Verschleiß im Knorpel zurückzuführen

Von Navitum

Erstellt am 2 Jul 2013 - 09:43

Unser Körper besteht aus etwa 100 Gelenken, große und kleine. Jedes dieser Gelenke wird täglich mehrfach bewegt. Normalerweise passiert das unbewusst und wird von uns nicht besonders zur Kenntnis genommen. Ganz anders jedoch, wenn die Bewegung plötzlich Schmerzen verursacht und schwer fällt. Dann ist im Gelenk was passiert, was nicht passieren sollte: Abnutzungen haben den Gelenkknorpel so stark geschädigt, dass die Gelenke nicht mehr rund laufen können und Schmerzen verursachen. Spätestens jetzt ist es an der Zeit, über den Verzehr von Knorpelschutzstoffen nachzudenken, die sich bei schmerzhaften Kniegelenken bewährt haben. Sie bieten die Chance, den Verlauf der Gelenkabnutzung günstig zu beeinflussen, die Schmerzen zu mildern und auf Rheumamittel teils oder sogar ganz zu verzichten.

Knorpelschutzstoffe, Ärzte sprechen von Chondroprotektiva, sind natürliche Substanzen, die als Bestandteile des Gelenkknorpels dessen Struktur und Funktion sichern. Sie müssen im Knorpel immer wieder ersetzt und neu eingebaut werden, um die natürlichen Abnutzungserscheinungen im Gelenkknorpel auszugleichen. Die Grundstoffe dafür, wie auch die Chondroprotektiva selbst, müssen mit der Nahrung aufgenommen werden, da sie vom Körper nicht in ausreichendem Maße produziert werden können. Dies umso mehr, je älter der Mensch wird. Eine gute Möglichkeit, um die ausreichende Versorgung mit den Chondroprotektiva sicher zu stellen, bieten entsprechende Präparate wie ArtVitum® Tabletten. Sie enthalten die beiden Chondroprotektiva Glucosamin und Chondroitinsulfat bei Verzehr von 2x2 kleinen Tabletten in den Mengen, die sich im Kniegelenk als wirksam erwiesen haben. Mit diesen beiden Chondroprotektiva in der richtigen Dosierung kann der Verschleiß im Kniegelenk aufgehalten und die Symptome wie Schmerz und Entzündung gemildert werden. Es wird also dafür gesorgt, dass der Knorpel im Knie eben nicht in die Knie geht. Was für die Kniegelenke gilt, gilt das auch für andere Gelenke? Vereinzelt gibt es Studien und Berichte über den erfolgreichen Einsatz der Chondroprotektiva bei anderen Gelenken als dem Kniegelenk. Allerdings ist die Datenlage bei den anderen Gelenken insgesamt dünner. Da von der Theorie her die Chondroprotektiva auch bei allen beweglichen Gelenken helfen sollten und diese natürlichen Substanzen bei bestimmungsmäßiger Anwendung praktisch frei von Nebenwirkungen sind, spricht nichts dagegen, sie bei entsprechenden Symptomen einfach mal auszuprobieren. Wegen der erst langsam einsetzenden Wirkung sollte der Versuch mindestens 4 Wochen dauern und sich auf Präparate beschränken, die bei Verzehr der empfohlenen Tagesmenge auf die notwendige Dosierung von 1500mg GlucosaminHCl und 800mg Chondroitinsulfat kommen. Das ist bei ArtVitum® Tabletten der Fall. Deshalb werden sie von Ärzten und Apotheken häufig bei Verschleiß in den Gelenken empfohlen. ArtVitum® ist eine ergänzend bilanzierte Diät zur ernährungsphysiologischen Behandlung von Arthrose. Die Tabletten können als Monatspackung sowie in der günstigen 3- und 6-Monatspackung direkt bei der Firma oder über diesen Link http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1 [1] bei Amazon bestellt werden. Auch über Apotheken kann das Präparat bezogen werden.

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-58939458

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de [2]

Web: www.navitum-pharma.com [3]

facebook: <http://facebook.de/navitum> [4]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)



Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:19): <http://medkom24.eu/node/17891>

Links:

[1] http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1

[2] <mailto:bestellung@navitum.de>

[3] <http://www.navitum-pharma.com>

[4] <http://facebook.de/navitum>